

# Zirkus Katastrofale

Liedertexte, Gitarrengriffe  
Spiel- und Bastelanleitungen





## INHALT

Quak, quak, guten Tag.....	2
Manege frei.....	4
Der Rote Nasen Mann.....	5
Löwenlied.....	6
Der Schlangenbeschwörer.....	8
Wir sind die Elefanten.....	9
Abara jagt Barbara.....	10
Gespensterparty.....	12
Pingu, Pingu, Pinguin.....	14
Urlaub auf dem Bauernhof.....	16
Oma Trude.....	18
Urlaub machen wie die Schnecke.....	19
Der Pups.....	20
Tschüss, das war's.....	22

Zu diesem Textheft ist auch eine Musikkassette erschienen:  
 "Zirkus Katastrofale" Bestellnummer: TSR-004-4

Außerdem gibt es von Rainer Niersmann noch folgende Tonträger:  
 "Im Straßenverkehr-und noch viel mehr" Bestellnummer: TSR-003-4 als MC  
 "Die Kinder-Spiele-Parade" Bestellnummer: TSR-002-4 als MC  
 Beide Cassetten zusammen auf der CD  
 "Im Straßenverkehr-und noch viel mehr" Bestellnummer 008-2

Copyright 1997 by Rainer Niersmann  
 Gelderner Straße 160-47623 Kevelaer-Tel.: 02832/40369  
 Foto: FotoStudio Selhof-Glockengasse 23-47608 Geldern

Quak, quak, guten Tag

Text und Musik: Rainer Niersmann (Dieses Lied ist auf der Cassette in E-Dur)

<sup>D</sup> Ludwig der Laubfrosch, hüpf<sup>A</sup>t fröhlich durch die Welt.  
 Mal hüpf<sup>A</sup>t er kurz, mal hüpf<sup>D</sup>t er weit, so wie es ihm gefällt.  
<sup>G</sup> Und alle, die er unterwegs so trifft auf seinem Weg,  
<sup>D</sup> die grüß<sup>A</sup>t er freundlich: "Guten Tag", bevor es weiter geht.

<sup>D</sup> Refrain: Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>A</sup> dir einen guten Tag.  
 Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>D</sup> dir guten Tag.  
 Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>D</sup> dir einen guten Tag  
 Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>D</sup> dir guten Tag.

<sup>D</sup> An einem schönen blauen See trifft Ludwig eine Gans.  
 Die schaut dem Frosch beim Hüpfen zu und wackelt mit dem Schwanz.  
<sup>G</sup> Und als der Frosch dann näher kommt, grüß<sup>D</sup>t sie ihn: "Gack, gack, gack."  
<sup>D</sup> Da springt der Frosch hoch in die Luft und wünsch<sup>D</sup>t ihr "Guten Tag".

<sup>D</sup> Refrain: Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>A</sup> dir einen guten Tag.

<sup>D</sup> Im tiefen dunklen Tannenwald, traf Ludwig einen Fuchs.  
 Auch Hasen, Mäuse, Eichhörnchen, Wildschweine, Reh und Luchs.  
<sup>G</sup> Er grüß<sup>D</sup>te alle Tiere, die er getroffen hat.  
<sup>D</sup> Weil er auch Menschen grüßen will, geht Ludwig in die Stadt.

<sup>D</sup> Refrain: Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>A</sup> dir einen guten Tag.

<sup>D</sup> Als Ludwig in die Stadt kommt, da hört er Kinder schrei'n.  
 Er denkt: "Da hüpf<sup>A</sup>e ich schnell hin, da muss es lustig sein."

<sup>G</sup> So kam der Laubfrosch Ludwig hierher an diesen Ort.  
<sup>D</sup> Und wenn ihr ihn ganz freundlich grüß<sup>A</sup>t, dann geht er noch nicht fort.

<sup>D</sup> Refrain: Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>A</sup> dir einen guten Tag.  
 Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>D</sup> dir guten Tag.  
 Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>D</sup> dir einen guten Tag  
 Quak, quak, quak, quak. Ich wünsch<sup>D</sup> dir guten Tag.



**Manege frei**

Text und Musik: Rainer Niersmann (Auf der Cassette ist dieses Lied in E-Dur)

D A D  
Manege frei und Vorhang auf, hier ist der Löwe los.  
A D  
Alle warten schon darauf, die Stimmung ist schon groß.  
G D  
Tiere, Zauberer, Akrobaten und auch Gespenster sind dabei.  
G  
Jetzt braucht ihr nicht mehr lang zu warten.  
D A D A D  
Vorhang auf, Manege frei! Vorhang auf, Manege frei!

*Meine Damen und Herren! Liebe Kinder!**Verehrtes Publikum!**Ich begrüße sie recht herzlich im Zirkus**Katastrofale.*

*Bei uns können sie heute Sachen sehen,  
die sie noch nie gehört haben.*

*Sie können Dinge hören,  
die sie noch nie gesehen haben.*

*Und wir werden ihnen etwas vorführen,  
was noch nie geklappt hat.*

*So und nun Vorhang auf, Manege frei!*

D A D  
Manege frei und Vorhang auf, hier ist der Löwe los.  
A D  
Alle warten schon darauf, die Stimmung ist schon groß.  
G D  
Tiere, Zauberer, Akrobaten und auch Gespenster sind dabei.  
G  
Jetzt braucht ihr nicht mehr lang zu warten.  
D A D  
Vorhang auf, Manege frei!  
D A D  
Vorhang auf, Manege frei!





## "Der Rote Nasen Mann"

Text und Musik: Rainer Niersmann (Auf der Cassette ist dieses Lied in E-Dur)

<sup>D</sup> Hallo, ich bin der "Rote Nasen Mann" und mal' euch allen eine rote Nase an.  
<sup>A7</sup> Ab heute werden alle glücklich sein, wer lacht, der bleibt nicht lang' allein.  
<sup>D</sup> Jeder Mensch, der eine rote Nase hat ist gut gelaunt, den ganzen Tag.  
<sup>A7</sup> Er lacht, egal was auch geschieht, singt er nur dieses Lied.

**Refrain.:** Melodie pfeifen, summen oder lalala singen

<sup>D</sup> Wenn du traurig bist, dann denk' daran und mal' dir eine rote Nase an.  
<sup>A7</sup> Wenn du dann in den Spiegel siehst, dann singe diese Melodie.  
<sup>D</sup> Deine gute Laune steckt alle an, weil man die an der Nase gleich erkennen kann.  
<sup>A7</sup> Du singst das "Rote Nasen Lied" und alle singen mit.

**Refrain:** la la la la la la la la

<sup>D</sup> Bald schon lebt in dieser schönen Stadt kein Mensch, der keine rote Nase hat.  
<sup>A7</sup> Ob Regen oder Sonnenschein, alle werden glücklich sein.  
<sup>D</sup> Die "Roten Nasen" ziehen um die Welt, weil das allen Leuten gut gefällt.  
<sup>A7</sup> Alle Menschen singen mit das "Rote Nasen Lied".

**Refrain:** la la la la la la la la la la

**Löwenlied**

Text und Musik: Rainer Niersmann

D A7 D  
 Fauch, fauch, fauch, jetzt kommen wilde Löwen,  
 A7 D  
 fauch, fauch, fauch, gefährlich, stark und schön.  
 A7 D  
 Fauch, fauch, fauch, jetzt kommen wilde Löwen.  
 A7 D  
 fauch, fauch, fauch, gleich könnt Ihr sie schon seh'n.  
 G D G D A  
 Die Krallen lang, die Zähne spitz, so kommen sie herein.  
 G D G D  
 Und ruft der Dompteur einmal "Sitz!",  
 A7 D  
 dann müssen alle Löwen ganz lieb und artig sein.

A D G A  
 Refrain: Linkes Bein, rechtes Bein und im Kreise dreh'n.  
 D G A D  
 Männchen machen, so ist's fein und ganz stille steh'n.  
 A D G A  
 Linkes Bein, rechtes Bein und im Kreise dreh'n.  
 D G A D  
 Männchen machen, so ist's fein und ganz stille steh'n.

D A7 D  
 Fauch, fauch, fauch, ein Löwe springt durch's Feuer,  
 A7 D  
 fauch, fauch, fauch, er springt durch's helle Licht.  
 A7 D  
 Fauch, fauch, fauch, ein Löwe springt durch's Feuer  
 A7 D  
 fauch, fauch, fauch, und er verbrennt sich nicht.  
 G D G D A  
 Die Beine lang, ein großer Satz, so springt er schnell hinein.  
 G D G D  
 Und ruft der Dompteur einmal "Platz!",  
 A7 D  
 dann müssen alle Löwen ganz lieb und artig sein.

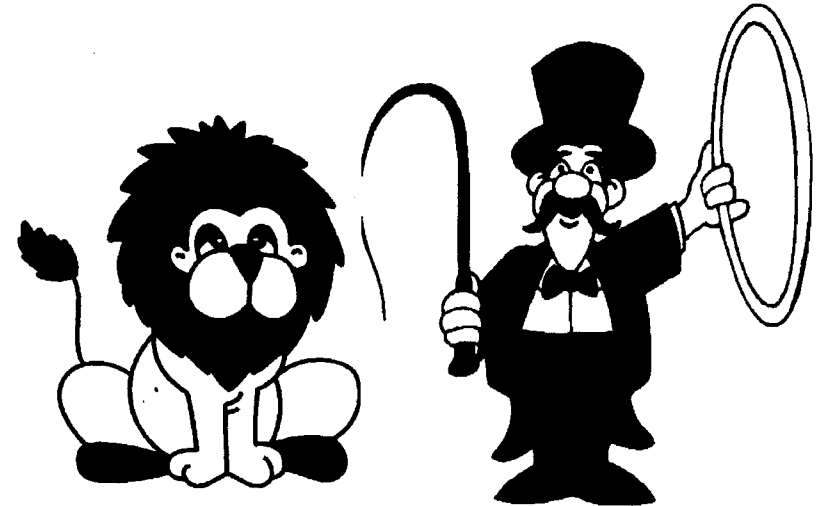
**Spielanleitung:**

Bastelt aus Papptellern Löwenmasken, für jedes Kind eine. Schneidet dazu Augen, Nase und Mund aus. Befestigt mit einem "Tacker" ein breites Gummiband an den Pappteller, so dass Ihr den Pappteller leicht als Maske aufsetzen könnt. Anschliessend könnt Ihr den Pappteller bemalen.

Jetzt baut Euch einen Feuerreifen. Ihr braucht dazu einen großen Reifen (Hulahupp oder Turnreifen). An diesem Reifen befestigt Ihr mit Klebeband lange Streifen Krepppapier, das Ihr zuvor in 1-2 cm breite Streifen geschnitten habt. Als geeignete Farben empfehle ich gelb, rot und orange. Lasst die Streifen lang im Reifen herunterhängen und passt sie nachher der Reifenrundung an.

Nun verkleidet sich ein Kind als Dompteur. Alle anderen Kinder verkleiden sich als Löwen.

Jetzt kann die Löwendressur beginnen. Spielt einfach nach, was im Lied geschieht oder erfindet neue Sachen dazu.



**Der Schlangenbeschwörer**

Text und Musik: Rainer Niersmann



Refrain: Lei, leh, lei, lei, la, lei, lei,

2 mal lei, lei, lei, lei, la lah

Mit Hypnose und der Flöte mache ich was mir gefällt.

Ich beschwöre alle Dinge, die es gibt auf dieser Welt.

Refrain: Lei, lei, lei, lei, la, lei, lei, lei, lei, la, la

Ganz speziell beschwör' ich Schlangen, ganz egal, ob groß, ob klein,

ob gefährlich oder harmlos, in den Korb kommt jede rein.

Refrain: Lei, lei, lei, lei, la, lei, lei, lei, lei, la, la

Eine von den langen Schlangen ist in diesem schönen Korb,

wenn ich mit der Flöte spiele, dann erhebt sie sich sofort.

Refrain: Lei, lei, lei, lei, la, lei, lei, lei, lei, la, la

Ihr seid jetzt ganz lange Schlangen. Alle tanzen zur Musik.

Auch die Eltern sind nicht bange, machen jetzt ganz einfach mit.

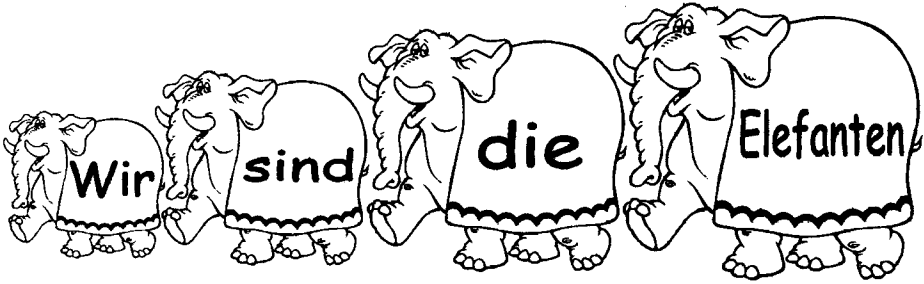
**Spielanleitung**

*Alle Kinder liegen im Raum verteilt auf dem Boden. Sie spielen die Schlangen.*

*Die Spielleitung setzt sich in die Mitte des Raumes auf den Boden.*

*Als SchlangenbeschwörerIn beginnt sie, die Flöte zu spielen. Die Schlangen steigen hoch und fangen an, sich zur Flötenmusik durch den Raum zu bewegen. Setzt die FlötenspielerIn sich in Bewegung, folgen die Schlangen ihr.*

*Wird die Flöte leiser, so sinken die Schlangen wieder in ihre Ruhestellung auf den Boden.*



Text und Musik: Rainer Niersmann

<sup>G</sup> Wir <sup>D</sup> sind die Elefanten und stampfen durch den Saal,  
<sup>D7</sup> und wenn das Haus zusammenbricht dann stampfen wir noch mal

<sup>G</sup> Refrain: Stampf, stampf, stampf, <sup>D</sup> törö törö törö  
 2 mal Und ruft dann einer: "Hört doch auf!", dann schreien wir <sup>G</sup> "NÖ, <sup>D</sup> NÖ!" <sup>G</sup>

<sup>G</sup> Wir gehen durch die Straßen und wackeln mit dem Po,  
<sup>D7</sup> und wird die Milch im Kühlschrank steif, dann lachen wir nur froh. <sup>G</sup> <sup>D</sup> <sup>G</sup>

<sup>G</sup> Refrain: Stampf, stampf, stampf, <sup>D</sup> törö törö törö  
 2 mal Und ruft dann einer: "Hört doch auf!", dann schreien wir <sup>G</sup> "NÖ, <sup>D</sup> NÖ!" <sup>G</sup>

<sup>G</sup> Wir biegen um die Ecke und werfen alles um,  
<sup>D7</sup> und fragt dann einer wer das war, dann stellen wir uns dumm. <sup>G</sup> <sup>D</sup> <sup>G</sup>

<sup>G</sup> Refrain: Stampf, stampf, stampf, <sup>D</sup> törö törö törö  
 2 mal Und ruft dann einer: "Hört doch auf!", dann schreien wir <sup>G</sup> "NÖ, <sup>D</sup> NÖ!" <sup>G</sup>

<sup>G</sup> Wir gehen in den Zirkus da fühlen wir uns wohl.  
<sup>D7</sup> Da tanzen und da spielen wir, das finden wir ganz toll. <sup>G</sup> <sup>D</sup> <sup>G</sup>

<sup>G</sup> Refrain: Stampf, stampf, stampf, <sup>D</sup> törö törö törö  
 2 mal Und ruft dann einer: "Hört doch auf!", dann schreien wir <sup>G</sup> "NÖ, <sup>D</sup> NÖ!" <sup>G</sup>



## Abara jagt Barbara

Text und Musik: Rainer Niersmann

<sup>C</sup> Hört euch die <sup>G</sup> Geschichte an, von einem <sup>C</sup> Zauberer der nicht zaubern kann.

Kartentricks und Zauberei, immer ging ihm etwas schief dabei.

<sup>F</sup> Ganz egal was er auch tat, niemals ging bei ihm was richtig glatt.

<sup>F</sup> Es klebte an ihm wie ein böser Fluch, denn er kannte nur den einen <sup>C</sup> Zauberspruch.

<sup>C</sup> Refrain: Abara jagt Barbara. Wie war das noch?

Hokmus, pokmus, gib mir' n Kuss. Nein, oder doch?

Es ist nicht zu fassen, doch ich krieg's nicht hin,

weil ich so ein furchtbar schlechter Zauberer bin.

<sup>F</sup> Dreimal dicker Vater. Das kann's auch nicht sein.

<sup>G</sup> Ich glaub', ich lass das Zaubern besser sein.



<sup>C</sup> Ein Kind sprach neulich: "Bitte sehr, zauber' mir ein Kaninchen her."

Er nahm Zylinder und ein Tuch, und dann sprach er seinen Zauberspruch.

<sup>F</sup> Als er dann das Tuch wegnahm, sprang ein Frosch auf seinen Arm.

<sup>F</sup> Und von dort mit einem Satz, nahm er auf der Glatze vom Bürgermeister Platz.

<sup>C</sup> Refrain: Abara jagt Barbara. Wie war das noch?

<sup>C</sup> So ging es ihm eine Ewigkeit. Doch irgendwann war er es leid.

Zylinder, Tuch und Zauberstab, all das hatte er für immer satt.

<sup>F</sup> Er schmiss es weg mit voller Wucht, und plötzlich löste sich der Fluch.

<sup>F</sup> Vor ihm stand eine Hexe wunderschön, und sie fragte, willst mit mir zaubern geh'n.

<sup>C</sup> Refrain: Abara jagt Barbara. Wie war das noch?

## Tanzspiel

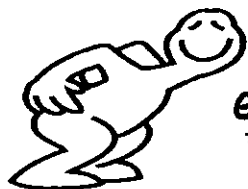
### Verzauberte Puppen

Es ist Nacht in einem Kinderzimmer voller Puppen. Die Puppen liegen, sitzen und stehen ganz starr im Zimmer. Wenn die Musik ertönt, betritt der Zauberer den Raum.

Er berührt mit seinem Zauberstab einzelne Körperteile der Puppen, die dann zu tanzen beginnen. Hat der Zauberer erreicht, dass das ganze Kinderzimmer in Bewegung ist, verzaubert er die Körperteile der Puppen wieder zum Stillstand.

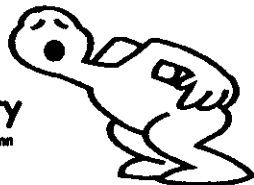
Ist die Spielgruppe größer als 9 Kinder, sollten immer mehrere Zauberer tätig werden. Ein Zauberer hat bei diesem Spiel viel zu tun.





## Gespensterparty

Text und Musik: Rainer Niersmann



<sup>G</sup> Heut' ist Kinderfest in uns'rem Haus und alle sehen wie <sup>D</sup> Gespenster aus.

Die Kinder dürfen sich verkleiden und dazu <sup>D7</sup> Grimassen <sup>G</sup> schneiden.

Uh ah, uh ah, <sup>D</sup> jetzt sind die <sup>G</sup> Gespenster da.

Uh ah, uh ah, <sup>D7</sup> gruseln ist so <sup>G</sup> wunderbar.

<sup>G</sup> Die Gespenster gruseln grauenvoll und tanzen alle <sup>D</sup> Rock'n Roll.

Dann hüpfen sie auf einem Bein und fangen an zu <sup>D7</sup> schrei'n.

Uh ah, uh ah, <sup>D</sup> jetzt sind die <sup>G</sup> Gespenster da.

Uh ah, uh ah, <sup>D7</sup> gruseln ist so <sup>G</sup> wunderbar.

<sup>G</sup> Der Clemens ist Graf Dracula und Jens ist beinah' <sup>D</sup> unsichtbar.

Die Eva will ein Monster sein und alle fangen an zu <sup>D7</sup> schrei'n.

Uh ah, uh ah, <sup>D</sup> jetzt sind die <sup>G</sup> Gespenster da.

Uh ah, uh ah, <sup>D7</sup> gruseln ist so <sup>G</sup> wunderbar.

<sup>G</sup> Plötzlich kriegen alle einen Schreck. Den Kindern bleibt die <sup>D</sup> Spucke weg.

Die Oma sieht ganz gruselig aus, denn Oma hat die <sup>D7</sup> Zähne <sup>G</sup> raus.

Uh ah, uh ah, <sup>D</sup> jetzt sind die <sup>G</sup> Gespenster da.

Uh ah, uh ah, <sup>D7</sup> gruseln ist so <sup>G</sup> wunderbar.



### Spielanleitung

Habt Ihr Lust mit mir zum Gespensterfest zu gehen? Ja! O.K. dann kommt mit! Ein Kind ist die Reiseleitung auf der großen Reise zum Gespensterschloss. Alles was die Reiseleitung sagt, muss von den anderen ReiseteilnehmerInnen nachgesprochen werden.

Und dann geht's auch schon los:



Reiseleitung: Wir gehen zum Gespensterfest,  
und der Weg ist furchtbar weit.  
Huch! Was ist denn das!  
Da ist ja ein großer Fluss.  
Da können wir nicht drunter durch.  
Da können wir nicht drum herum.  
Da können wir nicht drüber weg.

"Drunter durch, drumherum und drüberweg" sollten pantomimisch mitgemacht werden.

Da müssen wir mittendurch! (mittendurch sagen alle zusammen)  
Und wie geht das? (Reiseleitung alleine)  
Alle anderen Kinder schlagen was vor, z. B. schwimmen.

Mit Schwimmbewegungen wird der Fluss durchquert. Aber Achtung, wenn die Reiseleitung ruft: "Achtung! Haiel" dann müssen alle für kurze Zeit viel schneller schwimmen. Das geht so lange, bis die Reiseleitung sagt: "Und jetzt haben wir's geschafft" Das "Geschafft", wird wieder von allen zusammen gesagt. Danach fängt alles wieder von vorne an.

So kann man Dschungel durchqueren, die voller Moskitos sind, Sümpfe durchwaten, die vor Krokodilen nur so wimmeln.

Nach mehreren Stationen sagt die Reiseleitung: "Wir gehen zum Gespensterfest.  
Und der Weg ist nicht mehr weit.  
Wir gehen einen Berg hinauf.,  
Machen eine Türe auf (quietsch)  
und dann haben wir es  
GESCHAFFT!"



## Pingu, Pingu, Pinguin

Text und Musik: Rainer Niersmann (Auf der Cassette ist dieses Lied in E-Dur)

D G A7 D  
 Guido ist ein Pinguin, doch er hat ein Problem.  
 G A7 D  
 Leider fällt er sehr oft hin, er kann nicht richtig geh'n.  
 G A7 D  
 Immer nur im Wasser sein, das geht leider nicht.  
 G A7 D  
 Ab und zu muss er an's Land, denn Guido ist kein Fisch.



D G A D  
 Refrain: Pingu, Pingu, Pinguin, fall' doch nicht schon wieder hin!  
 G A D A D  
 Laufen ist doch nicht so schwer, schau nur einmal her.  
 D G A D  
 Pingu, Pingu, Pinguin, bist du erst im Wasser drin,  
 G A  
 schwimmst so schnell man glaubt es kaum, Wasser ist dein  
 D  
 Lebensraum

D G A7 D  
 Essen holt er sich im Meer, dort gibt's genug für ihn.  
 G A7 D  
 Doch schlafen ist im Wasser schwer, er muss zum Ufer hin.  
 G A7 D  
 Und nach ein paar Schritten, fällt er auf den Bauch.  
 G A7 D  
 Das passiert ihm immerzu, doch er steht wieder auf.

D G A D  
 Refrain: Pingu, Pingu, Pinguin, fall' doch nicht schon wieder hin!

D G A7 D  
 Guidos Frau heißt Berta, sie hat ein Ei gelegt.  
 G A7 D  
 Und als Guido weg war, da hat sich was bewegt.  
 G A7 D  
 Aus der Eierschale schlüpfte ein Pinguin.  
 G  
 Und als er endlich draußen war, da  
 A7 D  
 fiel er auch schon hin.

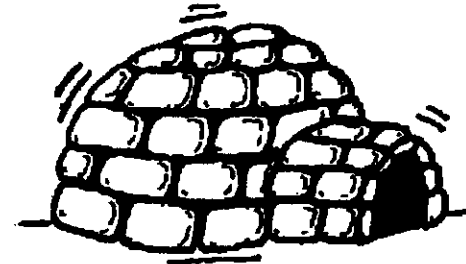


D G A D  
 Refrain: Pingu, Pingu, Pinguin, fall' doch nicht schon wieder hin!

## Tanzspiel

*Dieses Tanzspiel ist ganz fix erklärt und vielleicht seid Ihr ja auch schon selbst darauf gekommen. Lauft zur Musik wie ein Pinguin. Legt die Arme und Hände ganz eng von außen an Eure Beine. Macht nun zur Musik kleine "Watschelschritte", bewegt nun Eure Arme ganz steif, wie zwei Flügel von den Beinen weg.*

*Besonders lustig wird das Tanzen, wenn jemand an den Stellen, "Fall' doch nicht schon wieder hin", die Musik abschaltet und alle auf den Boden fallen. Wenn die Musik dann wieder angeht, stehen alle wieder auf und tanzen los.*



Mama, mir ist so kalt!

## Urlaub auf dem Bauernhof

Text und Musik: Rainer Niersmann

6 D  
Jedes Jahr im Sommer, ob es regnet oder schneit.

6 D  
Dann beginnt die Urlaubszeit, dann ist es soweit.

C 6  
Das Auto wird mit Sachen bis unter's Dach bepackt.

D C D 6  
Alles passt in's Auto rein, wer hätte das gedacht.

6 D  
Refrain: Wir machen Urlaub auf dem Bauernhof!

C 6 D  
Mallorca, Nizza, Panama sind langweilig und doof.

6 D  
Urlaub auf dem Bauernhof!

C 6 D  
Jeden Tag ein Abenteuer, es gibt soviel zu seh'n,

C D 6  
am liebsten würd' ich niemals mehr nach Hause geh'n.

6 D  
Wir kommen auf dem Vorplatz an, uns begrüßt der Hund.

6 D  
Erst springt er an die Beine, dann leckt er meinen Mund.

C 6  
Die Kühe in den Ställen muhen laut in einem Chor.

D C D 6  
Mit Hänger fährt der Bauer in seinem Traktor vor.

6 D  
Refrain: Wir machen Urlaub auf dem Bauernhof!

6 D  
Schon früh am nächsten Morgen weckt vom Misthaufen der Hahn.

6 D  
Ich springe aus den Federn und zieh' mich ganz schnell an.

C 6  
Ich laufe zu den Pferden und reit' mit ihnen aus.

D C D 6  
Erst kurz vor Sonnenuntergang komm' ich zurück nach Haus.

6 D  
Refrain: Wir machen Urlaub auf dem Bauernhof!



6 D  
Am Abend wird am Fischteich ein Feuer angemacht.

6 D  
Wir singen zur Gitarre bis spät in die Nacht.

C 6  
Im Feuer schmor'n Kartoffeln, wir warten ganz gespannt.

D C D 6  
Wir zieh'n sie aus der Glut, doch Pech, sie sind verbrannt.

6 D  
Refrain: Wir machen Urlaub auf dem Bauernhof!

6 D  
Der Urlaub geht zu Ende, wir fahren jetzt zurück.

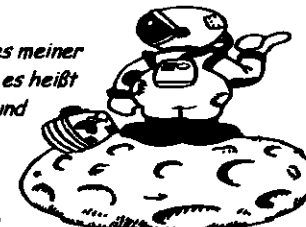
6 D  
Der Hund, der uns begrüßt hat, folgt uns ein kleines Stück.

C 6  
Schien auch nicht nur die Sonne, war es auch nicht nur heiß.

D C D 6  
Hier konnten wir erleben, was Urlaub wirklich heißt.

### Spielanleitung:

Zum Thema Urlaub gibt es sehr viele Spiele. Eines meiner  
Lieblingsspiele möchte ich Euch jetzt vorstellen, es heißt  
"Kofferpacken". Es ist ein sehr bekanntes Spiel und  
das Tolle daran ist, man muss gut aufpassen und  
kann trotzdem so richtig rumspinnen.



Und so geht's: Alle Urlauber sitzen im Stuhlkreis.  
Der Urlauber mit den kleinsten Füßen fängt an. Bei  
gleich großen Füßen beginnt der jüngere Urlauber. Dieser Urlauber sagt als erstes:  
"Ich packe in meinen Koffer..." und nennt an  
dieser Stelle einen Gegenstand, den er gerne mit in den Urlaub nehmen möchte, zum  
Beispiel "mein Kuschtier". Der nächste Urlauber, links neben dem Ersten sagt dann:  
"Ich packe in meinen Koffer mein Kuschtier und ..." dann nennt er einen Gegen-  
stand, den er selber gerne mit in den Urlaub nehmen möchte, zum Beispiel  
"meine Klobürste". Der nächste Urlauber muss dann sagen: "Ich packe in meinen  
Koffer mein Kuschtier, meine Klobürste und ..." und so weiter.  
Wenn jemand einen Gegenstand vergessen hat oder einen falschen hinzugefügt hat,  
darf er nicht mehr mitspielen. Das geht solange, bis ein Urlauber übrigbleibt.

**Oma Trude**

Text und Musik: Rainer Niersmann



<sup>C</sup> Es ist acht Uhr, <sup>G</sup> es ist dunkel, <sup>C</sup> Oma Trude ist allein.

Sie ist einsam, sie ist ängstlich, hoffentlich kommt keiner rein.

Schon seit <sup>a</sup> Stunden schleichen <sup>e</sup> finstere <sup>a</sup> Gestalten um ihr Haus.

<sup>G</sup> Oma Trude ist nicht mutig, <sup>C</sup> sie geht lieber nicht hinaus.

Refrain: <sup>F</sup> Oma Trude, <sup>C</sup> Oma Trude, <sup>F</sup> es ist alles halb so <sup>C</sup> schlimm.

<sup>F</sup> Oma Trude, <sup>C</sup> Oma Trude, <sup>G</sup> es hat alles seinen <sup>C</sup> Sinn,  
<sup>G</sup> es ist alles halb so <sup>C</sup> schlimm.



<sup>C</sup> Und jetzt hört sie draußen Schritte, <sup>G</sup> sieht die Schatten an der <sup>C</sup> Wand.

Oma Trude macht das Licht aus, nimmt das Telefon zur Hand.

Wenn jetzt <sup>a</sup> wirklich jemand reinkommt, dann ruft sie die <sup>e</sup> Polizei.

<sup>G</sup> Plötzlich schellt es an der Haustür und dann hört man einen Schrei. <sup>C</sup> AHHH!

Refrain: <sup>F</sup> Oma Trude, <sup>C</sup> Oma Trude, <sup>F</sup> es ist alles halb so <sup>C</sup> schlimm.

<sup>C</sup> Alle Nachbarn, alle Freunde stehen hier vor Omas Tür.



Und sie singen "Happy Birthday" und sie gratulieren ihr.

Alle haben sich versammelt, um die Tür 'nen Kranz gehängt.

Oma Trude wird heut' 80, freut sich, dass man an sie denkt.

Refrain: <sup>F</sup> Oma Trude, <sup>C</sup> Oma Trude, <sup>F</sup> es ist alles halb so <sup>C</sup> schlimm.

2 mal

<sup>F</sup> Oma Trude, <sup>C</sup> Oma Trude, <sup>G</sup> es hat alles seinen <sup>C</sup> Sinn,

<sup>G</sup> es ist alles halb so <sup>C</sup> schlimm. (Ende) Es stand im Kalender drin.

# Urlaub machen wie die Schnecke

Text und Musik: Rainer Niersmann



D                    A            D  
Refrain: Urlaub machen wie die Schnecke,  
G            D            A  
ganz egal wo sie grad' ist,  
D                    G            D  
ob weit weg, oder nur um die Ecke,  
A                    D  
hat sie stets ihr Haus bei sich,  
A                    D  
hat sie stets ihr Haus bei sich.

D                    G            D                    G            A            D  
Heute kriecht Frau Gerda Schnecke in den Urlaub ganz weit fort,  
D            G            A            D                    G            A            D  
denn sie will die Welt entdecken, drum kriecht sie von Ort zu Ort.  
G                    A            D                    A            D  
Sie kann zwar nur langsam geh'n, trotzdem kriegt sie viel zu seh'n.

D                    A            D  
Refrain: Urlaub machen wie die Schnecke,

D                    G            D                    G            A            D  
Gerda kommt nur langsam weiter, viele Steine liegen rum.  
G            A            D                    G            A            D  
Hätte sie nur eine Leiter, doch die Gerda ist nicht dumm,  
G                    A            D                    A            D  
sie kann um die Steine geh'n, so kriegt sie noch mehr zu seh'n.

D                    A            D  
Refrain: Urlaub machen wie die Schnecke,

D                    G            D                    G            A            D  
Viele Tage war die Schnecke unterwegs zum Urlaubsort.  
G            A            D                    G            A            D  
Es war zwar nur um die Ecke, doch drei Wochen war sie fort.  
G                    A            D                    A            D  
Sie hat wirklich viel geseh'n. Ja, der Urlaub der war schön.

D                    A            D  
Refrain: Urlaub machen wie die Schnecke,

## Der Pups

Text und Musik: Rainer Niersmann

Ich sitz am Mittagstisch, es gibt Kartoffeln und Lauch.  
Allen anderen schmeckt's, doch bei mir rummelt's im Bauch.  
Wie ein großer Orkan geht es nur hin und her  
und je länger es dauert, wird es mehr und mehr.

Refrain: Ja, so ein Pups muss raus, denn er stört nur im Bauch.  
Er ist doch nur Luft, die ist draußen doch auch.  
Nach 'nem kleinen Knall, riecht man es überall.  
Jetzt bin ich befreit, man riecht es weit und breit.  
Ja, so ein Pups muss raus, denn er stört nur im Bauch.  
Er ist doch nur Luft, die ist draußen doch auch.  
Nach 'nem kleinen Knall riecht man es überall.  
Ich bin ihn los, es stinkt, die gute Laune sinkt.

In der Straßenbahn fängt es schon wieder an.  
Es drückt und zwickt im Bauch, doch ich muss weiterfahr'n.  
Ich setz' mich ganz still hin und kneif den Po zusamm'n.  
Man hört den kleinen Knall und alle schau'n mich an.

Refrain: Ja, so ein Pups muss raus, denn er stört nur im Bauch.  
Als ich im Aufzug steh', halt ich es nicht mehr aus.  
Ich spüre es genau, die Luft muss wieder mal raus.  
Mir entweicht ein Pups, plötzlich wird alles stumm.  
Der Duft erfüllt den Raum, auf einmal kippt einer um.

Refrain: Ja, so ein Pups muss raus, denn er stört nur im  
Unser Klassenraum stinkt wie ein Schweinestall,  
wo man geht und steht, hört man den kleinen Knall.  
Kommt der Lehrer rein, sagt er noch "Guten Tag".  
Er atmet nochmal ein, doch dann trifft ihn der Schlag.

Refrain: Ja, so ein Pups muss raus, denn er stört nur im Bauch.  
Er ist doch nur Luft, die ist draußen doch auch.  
Nach 'nem kleinen Knall, riecht man es überall.  
Jetzt bin ich befreit, man riecht es weit und breit.  
Ja, so ein Pups muss raus, denn er stört nur im Bauch.  
Er ist doch nur Luft, die ist draußen doch auch.  
Nach 'nem kleinen Knall riecht man es überall.  
Ich bin ihn los, es stinkt, die gute Laune sinkt.



### Spielanleitung

#### Nanu, was war denn das?

Die Kinder bekommen ein paar Musikinstrumente oder Gegenstände, mit denen man Geräusche machen kann. Damit dürfen sie dann nach Herzenslust "musizieren".

Danach werden die Instrumente oder Gegenstände hinter einen Vorhang oder ein Tuch gelegt. Die Kinder sitzen vor dem Vorhang und dürfen nicht dahinter sehen.

Ein Kind darf hinter dem Vorhang ein Instrument kurz anspielen; die anderen Kinder raten, welches Instrument das sein könnte. Dann kann ein anderes Kind etwas spielen, bis alle an der Reihe waren.

## Tschüss, das war's

Text und Musik: Rainer Niersmann

D A7 D

Tschüss, das war's, gleich ist es aus.

G D A

Ich hoffe, es war schön für euch, ich geh' nach Haus.

G A7 D

Vielleicht sehen wir uns auch schon bald wieder.

G A7 D

Dann spielen und dann tanzen wir und singen schöne Lieder.

G A7 D

Doch zum Schluss klatscht noch einmal zur Musik,

G D A7 D

stampft mit euren Füßen und macht noch einmal mit.

D A7

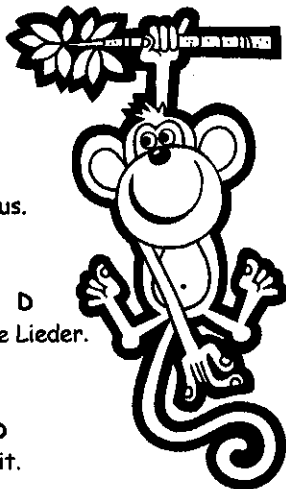
Wap wap di wap, schub du bi du. Ich sag' euch jetzt "auf Wiedersehen"

G D

bei euch war's heute wirklich schön.

A7

Wap wap di dap, schub du bi du. Hei hei di hei, ich sag by, by!



### Tanzspiel

Habt Ihr es schon bemerkt, "Tschüss, das war's" ist ein Twist.

Twist ist ein Tanz, der vor über 20 Jahren sehr häufig getanzt wurde. Heute tanzt man ihn nur noch sehr selten. Aber vielleicht habt Ihr ja Glück und Eure Eltern wissen, wie der Twist getanzt wird. Wenn nicht, dann fragt doch einfach Eure Oma oder Euren Opa.

Wenn Ihr überhaupt niemanden findet, der Euch den Tanz zeigen kann, dann erkläre ich Euch jetzt einen Tanz, der ein bisschen wie der Twist ist, und den Kinder ganz einfach zu meinem Lied, "Tschüss, das war's" tanzen können.

Stellt Euch gerade hin. Nun setzt Ihr die Füße ein bisschen auseinander. Wackelt jetzt mit Eurem Po zum Rhythmus der Musik. Winkelt Eure Arme in Höhe Eures Bauchnabels an und wackelt auch mit den Armen zur Musik. Das ist der erste Teil des Tanzes, der am besten zu "wap, wap, di wap" passt.

Das war schon der schwerste Teil. Was jetzt kommt, tanzt Ihr zu "Schub, du bi du". Wackelt weiter mit dem Po, zeigt aber jetzt mit den Zeigefingern auf Eure Schuhe. Bei "Hei hei di hei" ist alles noch einfacher. Dreht dazu Eure Unterarme umeinander. Für "Auf Wiedersehen" und "by, by" braucht ihr jetzt nur noch zu winken.